

Wie gewonnen, so zerronnen



Ein schweres Wochenende erwartete uns vergangene Woche gegen den Tabellenzweiten LTTV Leutzscher Füchse und die nicht minder starke 2. Garde vom TTC Holzhausen. Wir behielten dieses Mal die neue Doppelkonstellation des Schwarzenbergspiels bei, was am Ende keine schlechte Entscheidung war.

Wir starteten am frühen Nachmittag gegen Holzhausen, allerdings verliefen die Spiele nicht so wie man meinen würde. Hartmut und Oli kamen mit Zuckerriedel/Mühlmann nicht so recht klar, vermutlich auch, weil die Laufwege noch nicht passten. Maik und Micha harmonisierten dagegen sehr gut, was einen unerwarteten Sieg gegen Heinichen/Krauthahn zur Folge hatte. Leider mussten Manu und Holger ihren Gegnern gratulieren, sodass wir wieder einmal mit Rückstand in die Einzel starteten.

Was nun folgte waren fünf 5-Satz-Spiele von denen wir 3 für uns entscheiden konnte. Hartmut, Manu und Holger machten ihre Sache gut. Holger fuhr sogar nach 0:2 Satzrückstand noch einen Zähler ein. Olis musste eine knappe Niederlage verschmerzen. Micha spielte ein starkes Spiel gegen einen gut aufgelegten Nagel, der in Satz 5 auch in den brenzligsten Situationen die Bälle auf den Tisch spielte und knapp 14:12 gewann. Becker spielte zu solide und unberechenbar, sodass Maik nur einen Satz mitnahm.

In Runde 2 kam unser oberes Paar in Fahrt und bückelte in 6 ungefährdeten Sätzen über ihre Gegner. Knapper, allerdings nicht zu unseren Gunsten verliefen die Spiele in der Mitte. Manu unterlag Nagel 3:1 und Micha ging erneut in 5 Sätzen als Verlierer vom Tisch. Unten konnte Maik mit sicherem Spiel Mühlmann in die Schranken weisen. Holgers Spiel entschied also nun, ob wir mit einer Führung ins Entscheidungsdoppel starten sollten oder nicht. Leider spielte Becker auch im

zweiten Spiel jenseits seiner TTR-Punkte, sodass wir nun nur noch ein Unentschieden erreichen konnten.

Hier zeigten Oli und Hartmut aber ihre ganze Klasse und ließen Heinichen/Krauthahn nicht den Hauch einer Chance. Das verdiente 8:8 war besiegelt.

Recht zufrieden ging es dann zum LTTV, wo wir nun weitere Punkte mitnehmen wollten. Alle legten los wie die Feuerwehr und so kam es, dass wir den Gastgeber eiskalt erwischten und ungewohnt mit 3:0 in Führung lagen. Oli und Hartmut gewannen ungefährdet, Maik und Micha erreichten das, was in dieser Saison nur Cecava/Oslzla vergönnt war und schlugen Mossly/Julius in 4 Sätzen.

Hoch motiviert von dieser Führung bauten wir selbige auf 7:4 aus und waren fest davon überzeugt 2 weitere Punkte mit nach Hause zu nehmen. Oli, Manu, Holger in der ersten Runde und Hartmut in der zweiten waren diesmal unsere Punktegaranten. Was nun folgt ließ alle nur mit dem Kopf schütteln. Alle weiteren Einzelspiele gingen verloren und auch im Entscheidungsdoppel konnte man nicht an den guten Auftakt anknüpfen. 1:3 hieß das Ergebnis und die bittere 7:9 Niederlage bedeutet nun für uns, dass wir uns demnächst aus den Abstiegsrängen spielen müssen.

Enttäuscht kehrten wir in einen ähnlich traurig aussehenden Dönerladen ein und vollbrachten noch eine gute Tat und fuhren einen durchnässten Passanten nach Hause.